



**Ratsgruppe Göttingen**

PP-Ratsgruppe  
Hiroshimaplatz 1-4  
37083 Göttingen

Ansprechpartner:  
Lisa Balkenhol  
0551 / 400-3077

Göttingen, 01.02.2018

**Anfrage für den Rat der Stadt Göttingen am 16.02.2018:  
Entwicklung der Radverkehrs-Unfallzahlen**

Im Radverkehrsentwicklungsplan soll die Verkehrssicherheit für Radfahrer Beachtung finden. Im Plan (Version 27.12.2017, Kapitel 5.2.1) liegen die Daten der Göttinger Polizeiinspektion von 2011-2015 vor (5 Angaben), die nur einen vergleichsweise kleinen Ausschnitt in der Entwicklung der letzten Jahre darstellen und über die mittelfristige Entwicklung in der jüngeren Vergangenheit nur eingeschränkte Aussagen erlaubt.

Wir fragen die Verwaltung:

Wie hoch waren die jährlichen Anzahlen der Unfälle mit Radfahrerbeteiligung 2000-2017 (darstellbar analog der Abbildung 7, Dokument Seite 29)?

Wie vergleicht sich die Entwicklung der Göttinger Unfallstatistik mit dem bundesweiten Trend?

Begründung:

Um mittelfristige Entwicklungen ablesen zu können, werden längere Zeiträume untersucht. In der Wohnungsbauethematik oder bei Kostenanalysen wird auch mit Zeiträumen gearbeitet, die die vergangenen 20-30 Jahre umfassen.

Die Steigerung in den Unfallzahlen 2013-2014 wird im zitierten Dokument spekulativ mit einer bundesweit beobachteten Steigerung in Verbindung gebracht, sowie eventuell einer gestiegenen Handynutzung oder Witterungsbedingungen zugeschrieben.

In Österreich scheint es diesen Sprung nicht gegeben zu haben

(<https://www.radlobby.at/radverkehrsicherer>). Die Tabelle auf Seite 7 deutet an, dass die Unfallzahlen 2003-2008 höher lagen als 2009-2013. Es stellt sich für Göttingen die Frage, wie sich die Unfallzahlen nach 2015 entwickelt haben.

Bundesweite Zahlen liegen als Antwort auf eine Anfrage der Grünen im Bundestag von 2014 für den Zeitraum 2003-2013 vor (<http://dipbt.bundestag.de/doc/btd/18/022/1802232.pdf>).

*F. Welles-Saath*